

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 80 (2007)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: VSMK = ASCCM = ASCM

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zu Gast bei den Fourieren

CHUR. — Nachdem sich die DV-Wege zwischen den Fourieren und den Küchenchefs getrennt haben, bleiben die freundschaftlichen Banden erhalten. Und so stattete vom Zentralvorstand des VSMK eine Zweierdelegation der 89. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes in der Bündner Metropole als Ehrengäste einen Besuch ab: Zentralpräsident Fritz Wyss und Marco Keller (unser Bild). Jedoch hinter der Kulisse wirkten noch weitere Militärküchenchefs augenfällig. Die Sektion Rätia des VSMK zeichnete nämlich für das Wohl der rund 100 Delegierten, Ehrenmitgliedern und Gästen verantwortlich. In bewährter Manier schwangen sie die Kochkellen. Alle Gäste waren ob dieser Darbietung begeistert (siehe dazu die Beiträge auf der zweiten und vierten Umschlagseite).

Ebenfalls hungrige Mäuler stopften auch Mitglieder der Sektion Berner Oberland und begeisterten mit ihrem Können die zahlreichen Besucher der traditionellen Thuner Armeegant. Diesem Anlass widmet in dieser Ausgabe die ARMEE-LOGISTIK einen Sonderbeitrag (dritte Umschlagseite). Und so geht der Lauf der Zeit weiter. Die Mitglieder des VSMK sind überall vertreten, wo die Schweizer Armee an der Öffentlichkeit auftreten. Das ist gut so! Der Zentralvorstand wünscht allen Militärküchenchefs weiterhin viel Freude auch an ihrer ausserdienstlichen Tätigkeit.

Foto: Meinrad A.Schuler

VSMK Aargau

23.06.	Teufenthal	Pflichtübung
03.07.	Hendschiken, Rest. Horner	Hock

50. GV in Bremgarten

BREMGARTEN. — Im Bollhaus begrüsste der Präsident Kurt Brunner am 9. März 18 Mitglieder der Sektion Aargau zur Generalversammlung (GV), an der zukunftsweisende Beschlüsse gefasst wurden.

Auf diese GV hin sind die Vorstandsmitglieder Kurt Brunner, Präsident, Jörg Weber, Festkassier, und Rolf Häusermann, Beisitzer, aus dem Vorstand ausgetreten. Der Vorstand wurde von bisher sechs Mitgliedern auf nun drei Mitglieder reduziert. Neuer Präsident ist Max Müller, Kassier ist Stephan Flück und Aktuar ist André Frei.

Die Sektion Aargau hat seit dieser GV je drei neue Ehrenmitglieder und Freimitglieder. Zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden Urs Trottmann, Max Müller und Kurt Brunner. Zu Freimitgliedern ernannt wurden Hans Hächler, Rolf Häusermann und Jörg Weber.

Einem von Hans Hochstrasser eingereichten Antrag zur Überführung der Sektion Aargau in den ALVA wurde zugestimmt. Der Zeitpunkt der Überführung steht noch nicht fest, da in nächster Zeit durch den neuen Vorstand unter Hilfe weiterer Sektionsmitglieder noch einige offene Fragen abzuklären sind.

Kochanlass für 160 Teilnehmer

Einen Tag nach der Generalversammlung waren vier Sektionsmitglieder aus unserer Kochbrigade in Zurzach im Einsatz. Es mussten 160 Teilnehmer der DV des Pionierfahrvereines verpflegt werden.

Auf der Menükarte stand: Gemischter Salat, Rindsbraten, Kartoffelstock, Mischgemüse und frischer Fruchtsalat.

VSMK



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle VSMK
Verband Schweizerischer Militärküchenchefs
Postfach 761, 3607 Thun 7
marcokeller@swissonline.ch

Zentralpräsident

Wm Fritz Wyss, Obstgartenweg 19, 3672 Oberdiessbach, T P 031 772 12 24, T G 032 391 93 20, F P 031 772 12 25, F G 032 391 92 70, N 078 821 60 23, fritz_wyss@bluewin.ch oder fritz.wyss@frienisberg.ch

Aargau

Präsident: Kpl Max Müller, Oelbergstrasse 10, 5737 Menziken, T P 062 771 04 38, N 078 85 388 93, m.h.mueller@bluewin.ch

Beider Basel

Präsident: Wm Florian Kropf, Rüschelgasse 9, 4418 Reigoldswil, T P 061 941 19 61, f.kropf@bman.ch

Solothurn

Präsident: Wm Daniel Stehlin, Industriestrasse 39, 4528 Zuchwil, T P 032 685 72 34, N 079 442 01 59, dani.stehlin@bluewin.ch

Berner Oberland

Präsident: Wm Fritz Wyss, Obstgartenweg 19, 3672 Oberdiessbach, T P 031 772 12 24, T G 032 391 93 20, F P 031 772 12 25, F G 032 391 92 70, N 078 821 60 23, fritz_wyss@bluewin.ch

Fribourg

Präsident: Sgt Emile Eltschinger, rue Pierre-de-Savoie 3, 1680 Romont, T privé 026 652 37 75, T mobile 079 381 69 11, em.eltschinger@bluewin.ch

Innerschweiz

Präsident: Wm Robert Häfliger, Rüeggisbergerstr. 132, 6032 Emmen T P 041 280 14 35, T G 041 268 31 81, N 079 278 51 80, robert.haefliger@vtg.admin.ch

Rätia

Präsident: Kpl Urs Fleischmann, Hulfteggstrasse 6, 8400 Winterthur, T P 052 233 00 52, N 079 766 18 18, claudia_urs@hotmail.com

Ostschweiz

Vice Präsident: Gfr Charly Strelbel, Bächlistrasse 37, 8280 Kreuzlingen, T P 071 672 68 60, T G 071 663 58 00, strelbel.ch@bluewin.ch

Winterthur

Präsident: Kpl Hans-Peter Würmli, St.-Gallerstrasse 4, 8488 Turbenthal, T P 052 385 58 63, T G 052 385 22 10, N 079 316 31 06, info@linde-turbenthal.ch

Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätsstrasse 111, 8006 Zürich, T G 044 344 40 44, F G 044 344 40 33, vsmk@zum-alten-loewen.ch

ARMEE-LOGISTIK (Sektionsbeiträge)

sind jeweils bis spätestens am 1. eines Monats zu senden an VSMK, Zentralvorstand, Postfach 761, 3607 Thun, oder emile-piere.scherrer@bluewin.ch

VSMK Beider Basel

Ansprechsperson: Präsident Wm Florian Kropf, Reigoldswil



Zum Gedenken an René Mura

Eine traurige Nachricht muss unsere Sektion melden: René Mura, unser Fähnrich und guter Kamerad, ist im März gestorben.

Er war immer da, wenn man ihn brauchte, ob beim Mithelfen, Mitorganisieren, bei Kochanlässen im Verein, oder

privat, wenn es etwas mit Holz zu tun gab.

Sein Ausgleichssport war das Velofahren. Dadurch war er auch fit für einige Wochenende in Bern, Zweitagemarsch, an die wir alle gerne zurückblicken.

Unvergessen bleibt seine Mitwirkung. Früher, am Bunkerplausch, wenn er mit seinem vollbeladenen VW-Käfer Material brachte oder zurückführte, die Frühstückseier lieferte und und ...

Es sind uns viele gute Erinnerungen an die Zeit mit René geblieben.

Wir trauern mit seiner Familie und vermissen ihn sehr.

VSMK Berner Oberland

E-Mail-Kontakt: fritz_wyss.bluewin.ch

ALTE GARDE

15.06.	«Suppenalp» bei Müren	«Übung Zeit»
30.08.	Affoltern i.E.	Käsen mit Alpsenn
05.12.	Diemtigen	Fondueplausch und «Käseteilette»



VSMK-Mitglieder Berner Oberland bei den Vorbereitungen für den Grossanlass Armeegant in Thun.

Foto: Arno Ulrich, Basel/Meggen

Von zwei Kochanlässen

Während der Kochanlass vom 28. und 29. April «Zeller Köniz» abgesagt werden musste, kochten die Berner Oberländer umso erfolgreicher an der

Armeegant in Thun. Herzlichen Dank für den Einsatz

Gratulation

Nachträglich gratulieren wir unserem Elys Liechti zum 85. Geburtstag, den sie am 20. April begehen konnte.

VSMK Rätia

E-Mail-Kontakt (Aktuar): bremilla@smile.ch

01.06.	20.00	Chur, «Schweizerhof»	Stamm
06.07.	20.00	Chur, «Schweizerhof»	Stamm
03.08.	20.00	Chur, «Schweizerhof»	Stamm
01./ 02.09.			Familien- wanderung

Wieso nicht wieder einmal an den Stamm?

Bei der Sektion Rätia des VSMK ist immer etwas los! Wenn nicht gerade ein Anlass auf dem Programm steht, so finden sich doch die Mitglieder mindestens einmal im Monat am Stamm. Wieso nicht wieder einmal ein neues Gesicht? Alle sind dazu herzlich eingeladen! Bis am 1. Juni im «Schweizerhof» in Chur ab 20 Uhr.

VSMK Zürich

Kontaktadresse: VSMK Zürich, Universitätstrasse 111, 8006 Zürich-Oberstrass, vsmk@zum-alten-loewen.ch

05.06.	19.00	Zürich-Oberstrass, Stamm «Zum alten Löwen»
--------	-------	---

Neues Leben eingehaucht

Neues Stammlokal

Mit grosser Begeisterung haben die Mitglieder den Vorstand beschluss umgesetzt und den Stamm in der historischen Gastwirtschaft mit Taverne «Zum alten Löwen» in Zürich-Oberstrass mit Grossaufmarsch belohnt. Die Gastgeberin Monika Zbinden freut sich, alle unsere Mitglieder kennen lernen zu dürfen. Nächstes Treffen: 5. Juni um 19 Uhr.

Auf Heimatlurlaub

Unser langjähriges Mitglied Adolf Zimmermann beehrte uns am 6. März mit einem Besuch aus seiner neuen Heimat Kanada, wo er nun auf einer Ranch lebt und sich gut fühlt wie eh und je.

Exovina primavera

Am 20. März besuchte der VSMK die einzigartige Wein ausstellung Exovina primavera zu einer Spezialitätendegustation. Die Besucher wurden von Robert Zurbriggen durch die Unterschiede der selben Sorten aus verschiedenen

Lagen geführt, was auf guten Anklang stiess.

Um den Zugersee

Am 21. April 2007 marschierte der VSMK unter der Leitung von Major Paul Spörri am «Marsch um den Zugersee». Eine tolle Sache. Hoffentlich lässt sich das eine oder andere Mitglied von dieser Begeisterung anstecken. Weitere Auskünfte erteilt gerne unser initiativer Mitglied Major Paul Spörri.

Für Sie gelesen

Fondue-Urrezept im Kochbuch der Zürcher Bourgeoisie

-r./DB. Man hatte sie gewarnt: «Sie werden dich umbringen!» Doch die Walliserin Isabelle Raboud-Schüle liess sich nicht beirren. Sie strahlte kürzlich, die Fondue-Gabel in der Hand, auf der Frontseite der Tageszeitung «Le Matin» die Romands an. Darunter die fette Schlagzeile: «La Fondue est

zurichoise!» – Das Fondue ist zürcherisch. «Das war natürlich etwas zugespitzt», sagt die Ethnologin, die seit einem halben Jahr das Gruyère Museum in Bulle FR leitet.

Allerdings sorgte ihre Aussage, dass das erste Schweizer Rezept einer Mischung aus Käse und Wein im Kochbuch einer Zürcherin aus dem Jahre 1699 zu finden und kein welsches Älplergericht ist, in der Romandie doch an manchem Tisch für Gesprächsstoff. Tatsächlich bricht Raboud-Schüle gleich mit mehreren Mythen rund um die geliebte Schweizer Nationalsspeise. Mythen, denen sie selber erlegen war. Jenem Mythos etwa, dass die dampfend-duftende Mischung aus Käse und Wein ein Jahrhunderte altes, typisches Schweizer Bergler-Gericht sei.

Die Erkenntnis, dass dem nichts so ist, machte Raboud-Schüle, als sie sich letzten Sommer der Geschichte des Fonds annahm. Ein passendes Objekt, so dachte sie, für ihren Vortrag als Schweizerin an einem internationalen Kongress in Marseille zum Thema «Ernährung in den Bergen». Damals ahnte sie nicht, dass geschmolzener Käse – im 17. und 18. Jahrhundert zumeist in Kombination mit Eiern zubereitet – ein Gericht vielmehr der Bourgeoisie war. Zwar brachte das Produkt insbesondere auch dem Gruyère-Land einen gewissen Reichtum, wie er im Museum in Bulle unter anderem in Form kostbarer Hochzeitsschränke oder kunstvoll verzieter Kuhglocken zu sehen ist.

Das Fondue, wie wir es heute kennen, als brüderlich und schwesterlich geteilte Hauptspeise, mit Caquelon, Rechaud und langen Gabeln, ist denn auch viel jüngerer Datums – und beruht auf einer profanen Marketing-Idee der Schweizer Käseunion. Es war in den dreißiger Jahren, zwischen den beiden Weltkriegen, als der Käsepreis absackte und die Union begann, das Fondue professionell und gesamtschweizerisch zu vermarkten.

Von Heidi Gmür, Genf, im «Der Bund», 10. April 2007.

www.alvaargau.ch

Weitere News und Berichte zum Verband unter www.alvaargau.ch. Anmeldungen oder Auskünfte beim Verantwortlichen Anlässe: Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch bei Birmensdorf, Tel. G: 044 238 37 19, E-Mail: christoph.koch@alvaargau.ch

SEKTION

16.05. 18.00	Frick	Auffahrtsübung: Besuch Sauriermuseum
17.05. 09.30	Hornussen	Fürstliche Weinkultur
07.06. 17.30-	Zofingen, 19.30 SP Heitern	Aargauisches Feldweibelschiessen
09.06. 10.-16.30		
08.-	ganzer Full-Reuenthal	2. Internationales Militärfahrzeugtreffen
10.06.	Tag	

STÄMME

01.06. 20.00	Hotel Zofingen	Bärenstamm
--------------	----------------	------------



ALVA-Vorstand (v.l.n.r.): Four Christoph Koch, Stabs Adj Sandro Rossi, Four Hans-Ulrich Schär, Wm Kurt Brunner, Adj Uof Thomas Hartmann.

Wahlen als Haupttraktandum**Erste ordentliche Generalversammlung des Armee Logistik Verbandes Aargau (ALVA)**

Nach der Neugründung des ALVA im Herbst des letzten Jahres konnte der junge Verband bereits seine erste Versammlung, in Lenzburg, durchführen.

Am 8. September 2006 wurde in Lenzburg der Armee Logistik Verband Aargau (ALVA) gegründet. ALVA ist ein ausserdienstlich tätiger militärischer Verband zur Förderung der Weiterbildung und zur Pflege der Kameradschaft. Dementsprechend setzen sich die Mitglieder aus dienstpflichtigen sowie aus der Dienstfreiheit entlassenen Armeeangehörigen, die mit der Logistik in der Armee vertraut

sind, zusammen. Konkret sind dies Feldweibel, Fouriere, Quartiermeister und Küchenchefs.

Sinnigerweise wurde als Tagungsort für die allerste Generalversammlung nach der Startphase des Verbandes erneut das alt ehrwürdige 700-jährige Städtchen Lenzburg, in der Mitte des Kantons, gewählt. Auftakt zur Stärkung und zur Ermunterung auf die Behandlung der Regularien der Tagesordnung im renommierten Hotel Ochsen bildete ein Apéro in Form eines auserlesenen einheimischen Tropfen Weissen. Im Vordergrund der anschliessenden Tagesgeschäfte standen Wahlen der Verbandsführung sowie die Festlegung des Jahresprogramms. Das gemeinsame Nachtessen gab Anlass gar manche Geschichten und Erlebnisse aus militärischen Tagen aufzubringen zu lassen.

sind, zusammen. Konkret sind dies Feldweibel, Fouriere, Quartiermeister und Küchenchefs.

Als Revisoren beliebten Beat Friedli, Wettingen und Daniel Naef, Hendschiken.

Ein Blick ins Jahresprogramm zeigt die Vielseitigkeit der Aktivitäten. Ein breites Spektrum von Weiterbildung und sportlicher Herausforderung, aber auch Pflege der Geselligkeit erwartet die interessierten Teilnehmer. Auf jeden Fall bietet das Programm in seiner Vielfalt für jede Vorliebe etwas.

Infolge Platzmangels musste die Rangliste der vergangenen Schiessanlässe auf eine der nächsten Ausgaben von ARMEE-LOGISTIK verschoben werden.

Wählen und abwechslungsreiche Aktivität

Gründungspräsident Hans-Ulrich Schär, Aarburg, eröffnete die Versammlung mit der Begrüssung des ältesten Teilnehmers, Franz Maier, und des Jungsten in der Runde, Patrick Sandoz. Als Guest konnte er Dave Schenker, Vertreter des Schweizerischen Militärsanitätsvereins, Sektion Aargau, willkommen heissen. Von den Mitgliedern waren 19 (Gesamtbestand bis anhin 87) anwesend. Der informative Jahresbericht 2006 des Präsidenten sowie der Kassenbericht des Kassiers, Sandro Rossi, der dank einer Zuwendung des Fourierverbandes eine ausgeglichene Rechnung präsentierte, sowie das Budget wurden einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag für 2007 wurde auf 25 Franken festgelegt.

Einladung zum 54. Aargauer Fw-Schiessen

Auch im Jahr 2007 heisst der Schweizerische Feldweibelverband, Sektion Aargau, alle Kameradinnen und Kameraden recht herzlich Willkommen beim traditionellen Aargauer Fw Schiessen in Zofingen:

Ort: Schützenhaus Heitern, Zofingen; Daten/Programm: Donnerstag, 7. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr. Wettkampf-Samstag, 9. Juni, 9 bis 10 Uhr, Training 10 bis 12 Uhr. Wettkampf 13.30 bis 16.30 Uhr.

Verpflegung: Das leibliche Wohl kann im Schützenhaus befriedigt werden. Kosten: Munition zu Lasten ALVA. Imbiss und Getränke zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung: Bis spätestens Freitag 25. Mai, mit untenstehendem Anmeldetalon an Four Christoph Koch, Dorfstrasse 7, 8904 Aesch ZH, oder per E-Mail an christoph.koch@alvaargau.ch

Pechsträhne

«OFF THE RECORD. — Samuel Schmid, Verteidigungsminister mit amtlichem Interesse für Sport, bleibt nicht von Pechsträhnen verschont. Am Freitag 13. musste sein Flugzeug in Washington notlanden; am Tag darauf musste er dem Untergang der Eisgenossen gegen Russland (1:4) zuschauen. Und als ihn später ein Fan um ein Autogramm auf einen alten Militärhelm bat, fand Schmid kein geeignetes Schreibzeug.

Quelle: «Facts», Nr. 16/07

Aktive GSaA

Solothurn. — BdU. Die geplante Volksinitiative gegen Armeewaffen zu Hause ist einen Schritt weiter. In Solothurn hat die Volksversammlung der Gruppe Schweiz ohne Armee (GSaA) ihren aktiven Einsatz für die Volksinitiative beschlossen. Sie werde für die Initiative «für den Schutz vor

Termine**Feldpöstler in Wangen an der Aare**

Die Feldposttagung findet vom 15. bis 17. Juni auf dem Waffenplatz Wangen an der Aare – Wiedlisbach statt.

Swiss Tank Challenge

K.H. Bereits zum 15. Mal findet in Thun der Swiss Tank Challenge (STC), die internationalen Panzermeisterschaften, statt. Panzerbesetzungen aus der Schweiz und dem europäischen Ausland werden sich an den Simulatoren im Mechanisierten Ausbildungszentrum (MAZ) auf dem Waffenplatz messen. Der Anlass findet dieses Mal nicht wie gewohnt im November, sondern gleich zu Beginn der Sommerferien, vom 2. bis 7. Juli statt.

Zum diesjährigen Wettkampf sind elf europäische Nationen eingeladen, die über den Kampfpanzer Leopard 2 verfügen. Es sind dies Deutschland, Österreich, Dänemark, die Niederlande, Schweden, Norwegen, Finnland, Polen, Spanien, Griechenland und die Türkei. Zudem wurde erstmals auch an Chile eine Einladung versandt.

Am Samstag 7. Juli von 11 bis 12 Uhr findet als krönender Abschluss der Wettkämpfe die alljährliche Steel Parade statt, bei der zahlreiche Fahrzeuge, welche in der Geschichte der Motorisierung unserer Armee eine Rolle gespielt haben, gezeigt.

Waffengewalt» 20 000 Unterschriften sammeln und sich an den Kosten beteiligen. Armeewaffen müssten schnellsmöglich aus den Haushalten verbannt werden. Da erwartet uns noch ein grosses Stück Arbeit. Auch die ausserdienstlichen Verbände sind gefordert.

Mut ist das Wag-nis, mehr zu kön-nen, als man kann.

Heinrich Wiesner